
Medieninformation

NR. 43/2020

Volkswagen Konzern 2019 mit erfolgreichem Geschäft

- **Umsatzerlöse gesteigert auf 252,6 Mrd. Euro (+7,1 Prozent) – Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen erreicht 19,3 Mrd. Euro (+12,8 Prozent)**
- **Konzernbereich Automobile: Netto-Cash-flow deutlich gesteigert auf 10,8 (-0,3) Mrd. Euro, Netto-Liquidität ebenfalls auf 21,3 (19,4) Mrd. Euro verbessert**
- **Vorstand und Aufsichtsrat schlagen Erhöhung der Dividende je Stammaktie auf 6,50 (4,80) Euro und je Vorzugsaktie auf 6,56 (4,86) Euro vor**
- **Auslieferungen 2020 in Größenordnung des Vorjahres erwartet; Umsatzerlöse dürften um bis zu 4 Prozent über Vorjahr liegen, die operative Umsatzrendite zwischen 6,5 und 7,5 Prozent**

Wolfsburg, 28. Februar 2020 – Der Volkswagen Konzern hat das Geschäftsjahr 2019 erfolgreich abgeschlossen. Die Umsatzerlöse wurden um 16,8 Mrd. Euro auf 252,6 Mrd. Euro gesteigert, das Operative Ergebnis vor Sondereinflüssen stieg auf 19,3 (17,1) Mrd. Euro. Die Operative Umsatzrendite vor Sondereinflüssen lag mit 7,6 (7,3) Prozent leicht oberhalb des für das Jahr 2019 prognostizierten Zielkorridors. Das Operative Ergebnis legte ebenfalls zu auf 17,0 (13,9) Mrd. Euro. Die negativen Sondereinflüsse aus Diesel verringerten sich auf 2,3 (3,2) Mrd. Euro. Im Konzernbereich Automobile wurde der Netto-Cash-flow deutlich auf 10,8 (-0,3) Mrd. Euro verbessert, die Netto-Liquidität stieg dadurch auf 21,3 (19,4) Mrd. Euro. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen eine Erhöhung der Dividende je Stammaktie auf 6,50 (4,80) Euro und je Vorzugsaktie auf 6,56 (4,86) Euro vor. Die Ausschüttungsquote würde damit auf 24,5 (20,4) Prozent steigen.

Frank Witter, Konzernvorstand Finanzen und IT, sagte: „2019 haben wir mit unserem attraktiven Produktportfolio viele Kunden überzeugt und unsere Position in rückläufigen Gesamtmärkten erfolgreich ausgebaut. Wir haben im Konzern Umsatz und Operatives Ergebnis sowie im Konzernbereich Automobile Netto-Cash-flow und Netto-Liquidität verbessert und sind damit finanziell weiter robust aufgestellt. Dieses Jahr gehen wir erneut von herausfordernden Marktbedingungen aus, so dass die Erreichung unserer anspruchsvollen Ziele ein Kraftakt für das gesamte Unternehmen wird.“

Ein Treiber der positiven operativen Geschäftsentwicklung in 2019 war die leichte Steigerung der Auslieferungen an Kunden auf 10,97 Mio. Fahrzeuge (+1,3 Prozent). Zuwächse wurden insbesondere in Europa und Südamerika verzeichnet, während die Entwicklung in Nordamerika und Asien-Pazifik gesamtmarktbedingt leicht rückläufig ausfiel. Der Konzern erzielte in fast allen Regionen Steigerungen beim Marktanteil. Bei den Umsatzerlösen wirkten insbesondere höhere Absatzvolumina, Mixverbesserungen sowie die gute Performance bei den Finanzdienstleistungen positiv, während Wechselkurse einen gegenläufigen Effekt hatten. Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich um 17,3 Prozent auf 18,4 Mrd. €, die Umsatzrendite vor Steuern stieg auf 7,3 (6,6) Prozent.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Trotz der Herausforderungen im chinesischen Markt konnte das anteilige operative Ergebnis der chinesischen Joint Ventures mit 4,4 (4,6) Mrd. Euro nahezu auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.

Der Netto-Cash-flow im Konzernbereich Automobile konnte gegenüber dem niedrigen Vorjahreswert auf 10,8 Mrd. Euro gesteigert werden. Gründe waren insbesondere das höhere Ergebnis, niedrigere Mittelabflüsse aus Diesel und ein geringerer Vorratsaufbau. Die Netto-Liquidität im Konzernbereich Automobile entwickelte sich gegenüber Ende 2018 - trotz der negativen Auswirkungen aus dem IFRS 16 (Bilanzierung von Leasingverhältnissen) - positiv auf 21,3 (19,4) Mrd. Euro. Die Quote der Forschungs- und Entwicklungskosten (F&E-Quote) lag mit 6,7 (6,8) Prozent sogar leicht unter dem Vorjahresniveau. Die Sachinvestitionsquote belief sich unverändert auf 6,6 (6,6) Prozent.

Ausblick

Volkswagen geht davon aus, dass die Auslieferungen an Kunden des Volkswagen Konzerns im Jahr 2020 unter weiterhin herausfordernden Marktbedingungen in der Größenordnung des Vorjahres liegen werden. Herausforderungen ergeben sich insbesondere aus dem konjunkturellen Umfeld, der steigenden Wettbewerbsintensität, volatilen Rohstoff- und Devisenmärkten sowie aus verschärften emissionsbezogenen Anforderungen. Wir erwarten, dass im Jahr 2020 die Umsatzerlöse des Volkswagen Konzerns um bis zu 4 Prozent und die des Bereichs Pkw moderat über dem Vorjahreswert liegen werden. Für das Operative Ergebnis des Konzerns und des Bereichs Pkw rechnen wir im Jahr 2020 mit einer operativen Umsatzrendite zwischen 6,5 und 7,5 Prozent. Für den Bereich Nutzfahrzeuge gehen wir bei moderat rückläufigen Umsatzerlösen von einer operativen Umsatzrendite zwischen 4,0 und 5,0 Prozent aus. Im Bereich Power Engineering erwarten wir die Umsatzerlöse auf dem Niveau des Vorjahres und einen geringeren operativen Verlust. Für den Konzernbereich Finanzdienstleistungen rechnen wir mit Umsatzerlösen und einem Operativen Ergebnis in der Größenordnung des Vorjahres.

Die im Ausblick dargestellten Erwartungen unterliegen - neben den beschriebenen Herausforderungen - Einschätzungsunsicherheiten unter anderem aufgrund von anhaltenden geopolitischen Spannungen und Konflikten sowie länder- und regionsübergreifenden Epidemien, wie aktuell der Ausbreitung des Coronavirus, deren Auswirkungen eng zu monitoren sind.

Im Konzernbereich Automobile werden sich 2020 die F&E-Quote und die Sachinvestitionsquote voraussichtlich zwischen 6,0 und 6,5 Prozent bewegen. Wir rechnen für das Jahr 2020 mit weiteren Liquiditätsabflüssen aus Diesel und deutlich höheren aus Mergers & Acquisitions-Aktivitäten. In der Folge erwarten wir einen klar positiven, jedoch spürbar unter dem Vorjahreswert liegenden Netto-Cash-flow. Ohne die Effekte aus Diesel und Mergers & Acquisitions-Aktivitäten halten wir daran fest, in 2020 einen Netto-Cash-flow von mindestens 10 Mrd. Euro zu erreichen.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

VOLKSWAGEN KONZERN

	2019	2018	%
Mengendaten¹ in Tsd.			
Auslieferungen an Kunden (Fahrzeuge)	10.975	10.834	+ 1,3
Absatz (Fahrzeuge)	10.956	10.900	+ 0,5
Produktion (Fahrzeuge)	10.823	11.018	- 1,8
Belegschaft am 31.12.	671,2	664,5	+ 1,0
Finanzdaten nach IFRS in Mio. €			
Umsatzerlöse	252.632	235.849	+ 7,1
Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen	19.296	17.104	+ 12,8
Operative Umsatzrendite vor Sondereinflüssen (%)	7,6	7,3	
Sondereinflüsse	- 2.336	- 3.184	- 26,6
Operatives Ergebnis	16.960	13.920	+ 21,8
Operative Umsatzrendite (%)	6,7	5,9	
Ergebnis vor Steuern	18.356	15.643	+ 17,3
Umsatzrendite vor Steuern (%)	7,3	6,6	
Ergebnis nach Steuern	14.029	12.153	+ 15,4
Ergebnisanteil der Aktionäre der Volkswagen AG	13.346	11.827	+ 12,8
Ergebnis je Aktie (unverwässert)			
Stammaktie	26,60	23,57	
Vorzugsaktie	26,66	23,63	
Konzernbereich Automobile²			
Cash-flow laufendes Geschäft	30.733	18.531	+ 65,8
Investitionstätigkeit laufendes Geschäft	19.898	18.837	+ 5,6
davon: Sachinvestitionen	14.007	13.218	+ 6,0
Netto-Cash-flow	10.835	- 306	x
Netto-Liquidität am 31.12.	21.276	19.368	+ 9,9

VOLKSWAGEN AG

	2019	2018	%
Finanzdaten nach HGB in Mio. €			
Jahresüberschuss	4.958	4.620	+ 7,3
Dividende (€)			
je Stammaktie	6,50	4,80	
je Vorzugsaktie	6,56	4,86	

1 Mengendaten inklusive der nicht vollkonsolidierten chinesischen Gemeinschaftsunternehmen. Die Auslieferungen des Vorjahres wurden aufgrund statistischer Fortschreibung aktualisiert.

2 Inklusive Zuordnung der Konsolidierung zwischen den Konzernbereichen Automobile und Finanzdienstleistungen.

Hinweis:

Die Details zu den Entwicklungen der Marken und Geschäftsfelder des Volkswagen Konzerns werden gegen 7.00 Uhr zur Bilanzpressekonferenz veröffentlicht. Die Traton SE wird die Eckdaten für 2019 voraussichtlich am 23.3. um 8 Uhr publizieren.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT



Volkswagen AG

Corporate Communications | Sprecher Finance & Sales

Kontakt Christoph Oemisch

Telefon +49 5361 9-188 95

Mail christoph.oemisch@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Volkswagen AG

Corporate Communications | Leitung

Kontakt Dr. Marc Langendorf

Telefon +49-5361-9-344 74

Mail marc.langendorf@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. 664.496 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.567 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2018 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 10,8 Millionen (2017: 10,7 Millionen). Der Pkw-Weltmarktanteil betrug 12,3 Prozent. In Westeuropa stammen 22,0 Prozent aller neuen Pkw aus dem Volkswagen Konzern. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2018 auf 235,8 Milliarden Euro (2017: 231 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 17,1 Milliarden Euro (2017: 11,6 Milliarden Euro).
